

6 Rückkehr nach Köln wurde das Material geschnitten und eine zwanzigminütige Rundfunksendung daraus erstellt.

Für die Präsentation der Ergebnisse hatte eine Gruppe, die sich mit dem Aufenthalt deutscher und österreichischer Studenten und Dozenten an der Universität in Brno befasst hatte, eine Wandzeitung zum Thema erstellt, während andere, die sich der Architektur in Brno gewidmet hatten, sogar einen Videofilm dazu gedreht hatten, den sie mit entsprechenden Kommentaren begleiteten. Die restlichen Arbeitsgruppen hatten Broschüren und Dokumentationen erstellt.

Fazit:

Die Planung der beiden Projekte war gewiss mit einem beträchtlichen Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden, jedoch konnten wir mit Erstaunen feststellen, wie schnell und spontan die Schüler unsere Ideen und Anregungen aufgriffen und selbst initiativ wurden. Die im ersten Projekt "Fenster im Fenster" erworbene Kompetenz half ihnen zweifellos dabei, sich auch mit den Anforderungen komplexerer selbständiger Recherchen zu einem bestimmten Thema im Rahmen des zweiten Projektes "Deutsch um die Ecke" auseinanderzusetzen.

Gudula Mebus, Hamburg

Texte sind schwierig, Bilder sind flüchtig...

Lernen und Verstehen gestaltet sich maßgeblich durch die Übersetzungsleistung von einer Darstellungsform in eine andere, indem sie den Lerner dazu herausfordert, Sachverhalte von einer anderen Seite, von einer anderen Ebene, durch eine andere Brille zu betrachten.

Josef Leisen

Josef Leisen hat dieses Prinzip in seinem Physikunterricht in einer deutschen Auslandsschule zum System entwickelt: Die Grafik zeigt, dass seine Schüler zum Beispiel zuerst einen Text in eine andere Darstellungsform verwandeln und in einem weiteren Schritt diese Darstellung in einen (eigenen) Text übertragen.

